

Ressort: Entertainment

Jennifer Jason Leigh: Stockholm-Syndrom nach Dreh in Handschellen

Los Angeles, 30.01.2016, 11:07 Uhr

GDN - Schauspielerin Jennifer Jason Leigh kann nach dem Dreh zu Quentin Tarantinos Film "The Hateful 8", in dem sie die meiste Zeit über mit Handschellen an Kurt Russell gekettet ist, das Stockholm-Syndrom nachvollziehen. "Zwei Wochen lang haben wir geprobt, immer gefesselt", sagte die 53-Jährige der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag).

"In Handschellen kann man sich ohne den anderen nicht bewegen", sagte Leigh. "Erst ist es ein Riesenhindernis, dann geht es einem ins Blut über." Nach einer Weile habe es sich "richtig komisch" angefühlt, mal nicht an Russell gekettet zu sein. Das Gewaltverhältnis habe Züge einer Partnerschaft, sagte die Schauspielerin, "wie in einer Ehe, wenn auch nicht wie in einer der gesündesten."

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-66984/jennifer-jason-leigh-stockholm-syndrom-nach-dreh-in-handschellen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com